



## **Protokoll**

**48. Kreissporttag (online)**

**am 13. November 2021**

### **Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung & Totenehrung**

Knut Willenbockel begrüßt die anwesenden Delegierten der Vereine und Fachverbände, Kolleg:innen aus dem KSB-Vorstand und die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle und eröffnet den 48. Kreissporttag des KSB Stade. Er übermittelt Grüße von Landrat Kai Seefried, der aus Termingründen nicht anwesend sein kann.

Namentlich begrüßt werden als Gäste:

- Michael Koop, Sprecher der Sportbünde im Landessportbund Niedersachsen
- Rüdiger Sauer, Vorsitzender des KSB Cuxhaven

Es wird der verstorbenen Sportkamerad:innen gedacht. Stellvertretend werden Ellen-Margot Stechmann (ehemalige Frauenwartin beim KSB Stade/LSB Niedersachsen) und Beate Thiemann-Spey (langjährige Referentin im Bereich Aus- u. Fortbildung im KSB Stade) genannt.

### **Tagesordnungspunkt 2: Grußworte der Gäste**

Grußworte werden gesprochen von:

- Michael Koop
- Rüdiger Sauer

### **Tagesordnungspunkt 3: Feststellung der stimmberechtigten Delegierten**

Knut Willenbockel stellt fest, dass die Einladung zum Kreissporttag fristgerecht an die benannten Delegierten und Mitglieder des Kreissporttages versandt wurden. Die Versammlung findet coronabedingt zum ersten Mal online statt. Abstimmung und Wahlen werden über das Abstimmungstool VotesUp erfolgen. Alle Stimmberechtigten erhielten im Vorfeld ihre Zugangsdaten.

Anwesend sind 103 Delegierte von den Vereinen  
3 Delegierte der Fachverbände  
7 KSB-Vorstandsmitglieder

Damit sind 113 stimmberechtigte Delegierte im Abstimmungstool VotesUp anwesend.

### **Tagesordnungspunkt 4: Genehmigung Protokoll 47. Kreissporttag vom 02.11.2019**

Das Protokoll des 47. Kreissporttages vom 02.11.2019 wird bei 99 abgegebenen Stimmen mit 98 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und ohne Gegenstimme genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 5: Genehmigung der Tagesordnung**

Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird bei 100 abgegebenen Stimmen mit 100 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 6: Informationen aus der Geschäftsstelle**

Jessika Grupe stellt sich vor. Sie hat im Juni 2021 die ½ Stelle der Sportreferentin von Isabell Bast übernommen und betreut das Handlungsfeld Sportentwicklung. Sie steht den Vereinen zur Seite, wenn für Aktionstage oder neue Sportangebote Fördermittel vom LSB eingeworben werden sollen. Zudem besetzt sie die BeSS-Servicestelle und berät, vermittelt und unterstützt Vereine, die Kooperationen mit Kindergärten oder Schulen eingehen möchten. Als erstes Projekt hat sie bereits den Stader Sport Sommer umgesetzt. Dieser ist in diesem Jahr mit 5-6 mitwirkenden Vereinen noch recht klein gewesen, die Umsetzung hat aber gut geklappt und das Sportangebot war breit gefächert. Im nächsten Jahr soll dieses Angebot noch weiter ausgebaut werden.

Philipp Tramm unterstützt die Vereine im Handlungsfeld Organisationsentwicklung. Hier bietet er im nächsten Jahr u.a. die Workshopreihe „Digitalisierung m Sportverein“ an. Start dieser Reihe ist der 8. Januar 2022. Dieses Angebot richtet sich an Vereine, die sich ganzheitlich mit der Digitalisierung ihres Vereins beschäftigen möchten und u.a. die Bereiche Mitgliederverwaltung, Zusammenarbeit & Kommunikation sowie Online- und Engagementmarketing auf ein solides Fundament stellen möchten. Im Rückblick auf den im September 2021 geplanten digitalen Sportkongress, der mangels Teilnehmer ausfallen musste,

bittet er die Vereine um Rückmeldungen, damit der KSB Stade sein Angebot besser an die Bedürfnisse der Vereine anpassen kann. Er weist noch einmal auf die Aktion „Ehrenamt überrascht“ hin. Aktionen sind noch bis zum 31.01.2022 möglich.

Anne Schulze informiert darüber, dass das neue Fortbildungsangebot für 2022 bereits im Bildungsportal veröffentlicht wurde und dass Qualifix-Veranstaltungen künftig auch verstärkt in hybrider Form angeboten werden können. Im Bereich Freiwilligenagentur ist gemeinsam mit der Diakonie Stade ein Förderantrag zur „Stärkung des ehrenamtlichen Engagement“ gestellt und bewilligt worden. Hier läuft jetzt das Projekt „Löppt! Mitnanner – Engagement macht Schule“, in dem weiterführende Schulen und Oberstufen besucht werden, um in Workshops Jugendliche und junge Erwachsene für das Ehrenamt zu begeistern und um Projekte gemeinsam mit interessierten Schüler:innen und Vereinen umzusetzen.

### **Tagesordnungspunkt 7: Berichte und Aussprachen**

Die Berichte der Vorstandsmitglieder wurden mit der Einladung versendet. Es gibt keine Nachfragen aus der Versammlung. Knut Willenbockel erläutert die geplanten Neuerungen und die Beitragsanpassung. Der Vorstand hält die Maßnahmen für zwingend erforderlich, da die geforderten zeitlichen und fachlichen Anforderungen nicht mehr rein ehrenamtlich zu erbringen sind. Zu diesem Zweck soll eine hauptamtliche Geschäftsführerposition eingerichtet werden. Dafür sind auch Satzungsänderungen notwendig.

### **Tagesordnungspunkt 8: Bericht der Kassenprüfer**

Als Sprecher der Kassenprüfer gibt Rolf Mau bekannt, dass die Kassenprüfung am 04.11.2021 für die Geschäftsjahre 2019 und 2020 in den Räumen der Geschäftsstelle vorgenommen wurde. Er bestätigt, dass die stichpunktartig geprüften Belege vollständig und ordnungsgemäß vorgefunden wurden und es keinen Grund zur Beanstandung gab. Der Bericht wird für die Teilnehmer eingeblendet.

Björn Protze erklärt einige vom Voranschlag abweichende Zahlen. Die Position „sonstige Zuschüsse“ fiel 2020 geringer aus, als die angesetzten 50.000,00 €, da die beim Landkreis eingeworbenen Mittel noch nicht vollständig abgerufen sind. Dies wird zeitnah erfolgen. Er geht davon aus, dass die Mittel auch für 2022 wieder fließen werden, da es dazu seitens des Landkreises positive Signale gibt. Die Reduzierung der angesetzten Personalkosten ist mit dem Weggang von Isabell Bast und der erst im Juni neu besetzten Stelle zu begründen.

### **Tagesordnungspunkt 9: Entlastung des Vorstandes**

Rolf Mau beantragt die Entlastung des Vorstandes des KSB Stade. Die Entlastung wird bei 106 abgegebenen Stimmen mit 102 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen erteilt.

### **Tagesordnungspunkt 10: Haushaltsplanung 2022/2023**

Schatzmeister Björn Protze erläutert die Zahlen der Voranschläge, die den Delegierten vorab zur Verfügung gestellt wurden. Bei den Voranschlägen wurde mit einem Mitgliederrückgang von 2,5% (Zahlen aus 2020/2021) kalkuliert. Bei den sonstigen Zuschüssen vom LSB wurde der gleiche Betrag wie im letzten Jahr angesetzt. Fragen werden aus der Versammlung nicht gestellt.

Da der Haushaltsvoranschlag direkt an die geplante Beitragsanpassung gekoppelt ist, wird über den Antrag 1 der Tagesordnung entschieden, bevor über den Haushalt 2022/2023 entschieden wird.

### **Tagesordnungspunkt 11: Antrag 1: Antrag des Vorstandes auf Beitragsanpassung**

Torben Hildebrandt (VSV Hedendorf-Neukloster) hat Verständnis für die Erhöhung, bittet aber um Argumente, wie er das seinen Vereinsmitgliedern vermitteln kann, da sein Verein in Coronazeiten keine Beitragsanpassung geplant hatte.

Carsten Brokelmann (VfL Stade) hält, obwohl als größter Verein zahlenmäßig am meisten betroffen, den Schritt auf hauptamtliches Personal zu setzen für unverzichtbar, um den KSB Stade zukunftssicher aufzustellen.

Alexander Tjeerdsma (LSC Harsefeld) findet die geplante personelle Umstellung nicht in den Personalkosten der Haushaltsplanung wieder und bittet um Erläuterung.

Björn Protze erklärt, dass die zusätzlichen Personalkosten für die Geschäftsführung eine ½ Stelle beinhaltet und dass die Stelle von Philipp Tramm entsprechend aufgestockt und in der Eingruppierung angepasst wird. Außerdem gab es im Zuge der Neubesetzung der Sportreferentenstelle Sportentwicklung eine Veränderung der Eingruppierung.

Schatzmeister Björn Protze erläutert die Gründe für die geplanten Beitragserhöhungen. Die Anforderungen an den KSB Stade sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Alleine im Bereich Coronahilfen wurden durch Unterstützung des KSB Stade 50.000,00 € für die Vereine im Landkreis eingeworben. Als weiteres Beispiel nennt er die Begleitung der Vereine bei der Qualifizierung im Bereich Schutzkonzept. Hier hat der TSV Wiepenkathen in diesem Jahr mit Unterstützung des KSB Stade sein Schutzkonzept umgesetzt und ist dafür, als zweiter Verein in Niedersachsen, ausgezeichnet worden. So eine Begleitung bedarf umfassender Qualifizierung und die ist ehrenamtlich nicht zu leisten. Zusätzlich ist das Personal in der Geschäftsstelle von 1,5 Stellen in der Vergangenheit auf jetzt 5 Personen, zum Teil in Teilzeit, aufgestockt worden. Auch dies ist ehrenamtlich nicht mehr zu begleiten. Als ein weiterer Punkt wird die allgemeine Kostensteigerung und die Steigerung der Personalkosten benannt.

Claus Heinsohn vom SV Krummendeich weist darauf hin, dass es für seinen kleinen Verein sehr schwierig wird, die 30% Erhöhung der Beiträge zu verschmerzen. Es sind vermutlich Erhöhungen der Vereinsmitgliedsbeiträge notwendig. Da der SV Krummendeich nur wenige lizenzierte Übungsleiter hat und auch keine eigenen Sportstätten betreibt, ist es schwierig den Mitgliedern den Nutzen zu erklären. Via Chat findet auch Volker Mügge (SV Düdenbüttel), dass 30% Erhöhung in Coronazeiten nicht zu vermitteln sind.

Lutz Becker (VSV Hedendorf-Neukloster) bemängelt die große Bürokratie und den großen Aufwand der Vereine für die Antragstellung. Er hat Verständnis für die Erhöhung der Beiträge, bittet aber darum, dass sich der KSB weiter für eine Entbürokratisierung einsetzt.

Björn Protze weist auf die geänderten Richtlinien 2020 für die Zuschüsse für nebenberufliche ÜL hin. Dort wurden die Wünsche der Sportbünde auf Vereinfachungen schon umgesetzt. Auch im Sportstättenbau sollten weitere Vereinfachungen möglich werden. Knut Willenbockel ergänzt, dass dieser Wunsch auch regelmäßig von den Sportbünden an den LSB weitergegeben wird. Michael Koop weist auf die vielen Fördermöglichkeiten des LSB hin und fordert die Vereine auf, sich auf der LSB Homepage zu informieren.

Klaus Hauschild (RV Fredenbeck) unterstützt den Wunsch nach Beitragserhöhung und lobt in diesem Zusammenhang die gute Unterstützung der Geschäftsstelle. Als Beispiel nennt er die regelmäßige Erinnerung an Abgabefristen für Förderanträge im Bereich Übungsleiterzuschüsse. Björn Protze bietet den Vereinen an, dass er sie gerne auf den Mitgliederversammlungen unterstützen wird, um den Mitgliedern die Vorteile der Mitgliedschaft zu erläutern.

Bernd Hamann (TSV Eintracht Immenbeck) bemängelt ebenfalls die große Bürokratie bei Förderanträgen im Bereich Sportstättenbau und Übungsleiterzuschüsse. Außerdem findet er, dass sich die LSB Fördermittel häufig nicht am Vereinsbedarf orientieren. Als Beispiele nennt er die Coronahilfen und das neue Projekt „Startklar für die Zukunft“. Er fragt, ob es nicht sinnvoller sei, statt der komplizierten Förderprogramme die Mittel für nebenberuflich tätige Übungsleiter zu erhöhen. Michael Koop (LSB Niedersachsen) erklärt, dass es in der Vergangenheit schon einige Verbesserungen gegeben hat. Dazu zählt eine Anhebung der ÜL Zuschüsse, die Reduzierung der Eigenmittel bei der Sportstättenförderung auf 10% und die Umsetzung im Bereich der Digitalisierung. Er sieht einen Bedarf an Fachpersonal beim LSB, welches die Vereine in Einzelfragen unterstützen sollte. Im Bereich Coronahilfen sieht er selbst die Schwierigkeit. Dort besteht eine große Hemmschwelle der Vereine, da nicht ersichtlich wurde, dass diese Hilfen schon bei einer nicht ausgeglichenen Gewinn- und Verlustrechnung in Anspruch genommen werden können.

Dem Antrag 1 auf Beitragsanpassung wird bei 106 abgegebenen Stimmen mit 79 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen entsprochen.

### **Tagesordnungspunkt 12: Beschlussfassung über Haushaltsplanung 2022/2023**

Die Haushaltsplanung für 2022 und 2023 werden bei 104 abgegebenen Stimmen mit 89 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen genehmigt.

### **Tagesordnungspunkt 13: Anträge Teil II**

Der mit der Einladung fristgerecht versendet Antrag 2 des Vorstandes auf Satzungsänderung wird auf dem Bildschirm geteilt, damit alle Teilnehmer die von Jörg Grote vorgestellten Satzungsänderungen nachvollziehen können. Die zu ändernden Paragraphen der Satzung werden in Vergleich alt/neu dargestellt und erläutert.

Claus Heinsohn bittet bei §4 „Mitgliedschaft in anderen Organisationen“ um Erläuterung. Er befürchtet weitere Kosten, die dann auf die Mitglieder in Form von weiteren Beitragserhöhungen umgesetzt werden. Der Vorstand verweist auf den noch folgenden Antrag 3 und erläutert, dass grundsätzlich nur dann über eine Mitgliedschaft in anderen Organisationen nachgedacht wird, wenn die Mitgliedsvereine daraus einen Nutzen haben und sagt zu, dass dabei auch die Kosten immer angemessen berücksichtigt werden.

Claus Heinsohn bittet darum, über den §4 gesondert abzustimmen. Dem wird zugestimmt.

Über den Antrag 2 auf Satzungsänderung soll für alle zu ändernden Paragraphen, mit Ausnahme des § 4 „en bloc“ abgestimmt werden. Michael Koop fragt, ob dies rechtlich möglich sei. Björn Protze bestätigt dies und Bernd Schubert (Ollaner Radsportteam) ergänzt, dass hierfür die Satzung ausschlaggebend ist.

Bei 99 abgegebenen Stimmen wird der Abstimmung „Antrag 2 mit Ausnahme § 4 en bloc“ mit 96 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Bernd Hohendorf (SC Nottensdorf) äußert den Wunsch, zukünftig immer das Online-Format für die Mitgliederversammlung zu wählen. Dies wäre schon aus ökologischen Gründen wünschenswert. Er ist sehr zufrieden mit dem gewählten Online-Format und lobt das professionelle Format. Knut Willenbockel hält es für möglich in Zukunft die Mitgliederversammlung als Hybridveranstaltung umzusetzen. Zumindest sind durch die digitalen Umrüstungen in der Geschäftsstelle und den geplanten Satzungsanpassungen dafür die Grundlagen geschaffen.

Die Abstimmung über Änderung des § 4 der Satzung ergibt bei 99 abgegebenen Stimmen 79 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen. Damit ist die Änderung angenommen.

Die Abstimmung über Antrag 2 zur Satzungsänderung ohne § 4 wird bei 100 abgegebenen Stimmen mit 93 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt. Damit sind die Änderungen angenommen.

#### Antrag 3 auf Mitgliedschaft in der NVSG

Die Vorteile der Mitgliedschaft werden durch Jörg Grote erläutert. Durch die Mitgliedschaft des KSB in der Genossenschaft steht das gesamte Angebot allen KSB-Mitgliedsvereinen offen. Alexander Tjeerdsma fragt nach den anfallenden Kosten. Philipp Tramm erläutert, dass der KSB 2 Anteile in Höhe von je 500,00 € an der Genossenschaft erwerben muss.

Dem Antrag wird bei 99 abgegebenen Stimmen mit 90 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen entsprochen.

### **Tagesordnungspunkt 14: Wahlen**

Knut Willenbockel gibt bekannt, dass er aus beruflichen Gründen nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht. Er wird dem Sport aber weiter verbunden bleiben. Die Wahlleitung übernimmt Uwe Weski.

Der Vorstand schlägt Jörg Grote, Björn Protze, Stefan Gerstenkorn und Nihat Sagir als geschäftsführende Vorstandsmitglieder vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung. Gabriela von Rönn (Freizeit- und Gesundheitsforum) fragt nach den angedachten Aufgabenbereichen der vier benannten Kandidaten im Vorstand. Björn Protze erläutert, dass die Aufgaben im Rahmen der Vorstandskonstitution über einen Geschäftsverteilungsplan festgelegt und anschließend kommuniziert werden.

Gewählt werden:

**a) vier geschäftsführende Vorstandsmitglieder in Einzelwahl**

	abgegeben	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
Jörg Grote	99	96	0	3
Björn Protze	97	91	1	5
Stefan Gerstenkorn	99	92	1	6
Nihat Sagir	98	93	1	4

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

**b) erweiterter Vorstand**

Der Vorstand schlägt Birgit Lille, Geoffrey Venohr und Uwe Weski als erweiterte Vorstandsmitglieder vor. Geoffrey Venohr ist persönlich nicht anwesend. Er hat gegenüber dem Vorstand seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes schriftlich erklärt. Es gibt keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung.

Der Vorstand schlägt vor, die Wahl der drei Kandidat:innen für den erweiterten Vorstand sowie die folgenden Wahlen der Kassenprüfer:innen und des Kreisschiedsgerichts „en bloc“ durchzuführen. Dem wird bei 93 abgegebenen Stimmen mit 92 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme entsprochen.

Die drei vorgeschlagenen erweiterten Vorstandsmitglieder werden bei 93 abgegebenen Stimmen mit 91 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt. Alle drei nehmen die Wahl an.

**c) Kassenprüfer:innen**

Die Kassenprüfer Rolf Mau und Gunnar de Buhr dürfen wiedergewählt werden. Bernd Wassermann kann nicht wiedergewählt werden, für ihn wird Susanne Hansen (Schützengilde Steinkirchen) aus der Versammlung vorgeschlagen. Gunnar de Buhr ist persönlich nicht anwesend. Er hat gegenüber dem Vorstand seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes schriftlich erklärt. Alle drei werden bei 94 abgegebenen Stimmen mit 92 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

**d) Kreisschiedsgericht**

Für das Kreisschiedsgericht werden Lars Dede, Dieter Wetegrove und Bernd Wassermann vorgeschlagen. Es gibt keine weiteren Kandidat:innen. Sie haben im Vorwege ihre Bereitschaft zu Wahl bestätigt und werden bei 92 abgegebenen Stimmen mit 90 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

**Tagesordnungspunkt 15: Ehrungen**

Katja Peets erhält für 10 Jahre Tätigkeit in der Geschäftsstelle einen Blumenstrauß. Knut Willenbockel erhält ebenfalls für seine ehrenamtliche Tätigkeit als Vorstandsmitglied und Vorsitzender (seit 2017) des KSB Stade, einen Blumenstrauß.

Knut Willenbockel bedankt sich bei allen Teilnehmer:innen, der Geschäftsstellen und Matthias Meyer, der den technischen Support unterstützt hat, für die gelungene Veranstaltung.

Klaus Heinsohn (RV Fredenbeck) bittet den Vorstand in Zukunft, die Aktion „Ehrenamt überrascht“ persönlich mit einem Vorstandsmitglied zu begleiten, um dem Ganzen den gewünschten Rahmen zu geben. Dies wird auch vom Vorstand getragen. Wenn terminlich möglich wird jemand vom Vorstand teilnehmen.

Die Veranstaltung wird von Knut Willenbockel um 13:15 Uhr geschlossen.